



20 Jahre Grünflächen- und Umweltamt
Interview mit Amtsleiter Rudolf Kaufmann
Klima- und Umweltschutz in Aalen vorbildlich.
Seite 2



Battlefield-Band in
Fachsenfeld
Montag, 25. Januar 2010,
20 Uhr, Turn- und Festhalle
Seite 2



Ethylen-Pipeline
Süd
Öffentliche Bekanntma-
chung des RP Stuttgart
Seite 3



Tiefer Stollen
Besucherführinnen und
Besucherführer gesucht.
Seite 2

Infos

Ostalb-Skilift in Betrieb

Nach den Schneefällen der vergangenen Tage sind die Wintersportbedingungen in Aalen optimal. Der Ostalb-Skilift beim Thermalbad ist geöffnet. Montags bis freitags von 14 bis 21 Uhr und am Wochenende von 10 bis 21 Uhr. Für Langläufer und Skater sind die Loipen Neubau/Brastelburg präpariert. Nähere Informationen unter www.ostalb-skilift.de oder Infotelefon: 07361 42210.

Eissparkt Aalen gefragt

Noch bis zum Sonntag, 21. Februar 2010 bietet die größte mobile Eisbahn Süddeutschlands in Aalen Eislaufvergnügen für die ganze Familie. Seit der Eröffnung im November 2009 wurden mehr als 35.000 Besucher gezählt. Infos sind unter www.eisspark-aalen.de erhältlich.

Wasseraufzinger Krämermarkt

Am Montag, 18. Januar 2010 findet wieder ab 8 Uhr der Wasseraufzinger Krämermarkt auf dem Stefansplatz statt. Zum regen Marktbesuch wird die Bevölkerung freundlich eingeladen. Der gesamte Stefansplatz bleibt aus diesem Grund für den Autoverkehr am Montag von 6 Uhr bis 20 Uhr gesperrt. Wir bitten um Beachtung und Einhaltung der Verkehrsbeschränkungen.

Einladung zur nächsten Gemeinderatssitzung

Donnerstag, 21. Januar 2010 |
Großer Sitzungssaal des Rathauses Aalen

Die Tagesordnung wird an der Verkündigungstafel des Rathauses Aalen jeweils eine Woche vorher ab Freitagmittag sowie durch Mitteilung im redaktionellen Teil der „Aalener Nachrichten“ und in der „Schwäbischen Post“ ortsüblich bekannt gegeben. Im übrigen ist die Tagesordnung auch über das Internetangebot der Stadt Aalen www.aalen.de abrufbar.

Für Rückfragen steht Ihnen die Stabsstelle Gemeindeorgane und Wahlen zur Verfügung. Ansprechpartner ist Harald Wörner, Telefonnummer: 07361 52-1208

Börsen/Basare

Samstag, 30. Januar 2010
12.30 bis 14.30 Uhr | Evangelisches Gemeindehaus in der Friedhofstraße 5
Kinderbedarfssbörse des Ev. Kinderhaus Lili-put. Anmeldung unter Telefon: 07361 961289 oder 07361 557604.

Volkshochschule

Mittwoch, 13. Januar 2010 | 20 Uhr | Kino am Kocher - Keiner weniger - not one less. Spielfilm: China 1999.

Donnerstag, 14. Januar 2010 | 19 Uhr | Torhaus - Vortrag: Kenntnisse und Technologien auf dem Weg nach Westen: Wissenstransfer über die Seidenstraße mit Lothar Clermont.

Montag, 18. Januar 2010 | 15.30 Uhr | Albstift und 19.30 Uhr | HTW Aalen | Beethovenstr. 1 - Vortrag: Der Buddhismus mit Andrea Clermont.

Dienstag, 19. Januar 2010 | 19 Uhr | Torhaus - Vortrag: Buddhismus entlang der Seidenstraße mit Andrea Clermont.

Das neue VHS-Frühjahrsprogramm ist ab Montag, 1. Februar 2010 erhältlich. Anmeldungen für Frühjahrssemester können ab diesem Termin entgegen genommen werden. Auch auf der Internetseite www.vhs-aalen.de können Sie sich über das Kursangebot informieren.

stinfo01_13_Jan_IN

Mit Hellebarden und Kerzenlicht



Eine stattliche Gruppe historischer Nachtwächtergestalten haben um den Dreikönigstag das mittelalterliche Stadtbild Aalen geprägt. 30 Nachtwächter und Türmer aus dem Ländle, Bayern und der Schweiz haben am achten Treffen der baden-württembergischen Nachtwächter- und Türmerzunft in Aalen teilgenommen. Oberbürgermeister Martin Gerlach und Touristikchef Karl Troßbach begrüßten die Gäste bei einem Empfang im alten Rathaus, bevor sich die Gruppe dem Publikum am Marktbrunnen mit traditionellen Reimen, Gesängen, untermalt von Horn und Trompete, präsentierte. Auch den Gottesdienst in der Aalener Stadtkirche am 6. Januar gestaltete die Zunft mit Mitgliedern aus Öhringen, Bruchsal, Dinkelsbühl Waldenburg und anderen mit.

Handgranate war schärfste Waffe

280 Waffen und 400 Kilogramm Munition abgegeben

Bis zum Ende der Amnestieregelung für die Abgabe illegaler Waffen sind im Aalener Rathaus 280 Pistolen, Gewehre, Revolver und zirka 400 Kilogramm Munition abgegeben worden. Wegen einer Handgranate aus dem ersten Weltkrieg rückte sogar der Kampfmittelbeseitigungsdienst aus Stuttgart an.

Besonders viel zu tun hatten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Aalener Rechts- und Ordnungsamtes in den letzten Wochen vor dem Jahreswechsel. Viele Waffenbesitzer ohne waffenrechtliche Erlaubnis nutzten die Chance bis zum 31. Dezember 2009, sich der Waffen samt Munition zu entledigen, ohne mit einer Strafanzeige rechnen zu müssen. „Von den 280 Waffen und den 40 Kilogramm Munition sind bis zu einem Viertel aus illegalem Besitz“ schätzt Dietmar Kutscherauer vom Rechts- und Ordnungsamt. Die Resonanz auf die Amnestieregelung nach dem tragischen Fall in Winnenden im März 2009 sei von Anfang an groß gewesen, zum Jahresende aber nochmals deutlich angestiegen, erklärt Kutscherauer.

Geladene Waffen abgegeben

Gute technische Kenntnisse setzt der Job in der Waffenbehörde voraus. Oftmals haben die Eigentümer die Waffen schon unbrauchbar gemacht, aber es kommt auch vor, dass den Mitarbeitern geladene Pistolen, Gewehre und Revolver auf den Schreibtisch gelegt werden. „Bei Pistolen ist das besonders tückisch, denn jede Waffe ist technisch anders zu bedienen. Wir haben zum Glück einen Kollegen im Rathaus, der Sportschütze ist und der uns in besonders schwierigen Fällen hilft“, so Kutscherauer.

Das spektakulärste abgegebene Stück war eine Handgranate aus dem ersten Weltkrieg. „Wir waren erst einmal geschockt, als uns ein



Alle Arten von Waffen werden im Aalener Rathaus abgegeben und bis zur Vernichtung sicher im Tresorraum aufbewahrt.

Aalener Bürger diese noch funktionsfähige Handgranate in einer Tragetasche auf den Tresen legte“ berichtet der Sachbearbeiter. Der telefonisch informierte Kampfmittelbeseitigungsdienst gab die Anweisung, das Büro und die angrenzenden Zimmer zu räumen und Fenster und Verbindungstüren zu schließen. Eine Stunde später trafen die Männer aus Stuttgart ein und entsorgten die Waffe nach ausführlicher Begutachtung.

Verständnis für Kontrollen

Die Information der 1.400 registrierten Waffenbesitzer in Aalen und die Kontrollbesuche in der zweiten Jahreshälfte waren weitere Schwerpunkte des Rechts- und Ordnungsamtes im Jahr 2009. „Wir haben keine negativen Überraschungen erlebt“ berichtet Kutscherauer. „Die meisten hatten Verständnis für unseren Besuch und alle hatten ihre Waf-

fen und Munition vorschriftsmäßig verschlossen“. Die offensive Informationspolitik von Jagdverbänden und vom württembergischen Sportschützenverband (WSV) im Vorfeld sei sehr hilfreich gewesen, so Kutscherauer.

Blockiersystem für Erbstücke

In den nächsten Monaten hat das Rechts- und Ordnungsamt die Antworten der 1.400 Waffenbesitzer zu bearbeiten. Wer eine Waffe geerbt hat, muss ein Blockiersystem einbauen lassen oder das Stück einem Berechtigten überlassen. Auch das muss kontrolliert werden. „Legale“ Waffen und Munition können weiterhin freiwillig beim Rechts- und Ordnungsamt abgegeben werden. Regelmäßig wird der Bestand, der sicher in einem Tresorraum zwischenlagert wird, fachgerecht entsorgt und verschrottet.

Hotline

Ihr Ansprechpartner für die Zustellung: 07361 5705-0



Theater der Stadt Aalen

Donnerstag, 14. Januar 2010 | 20 Uhr | Wi.Z „Beute“ von Joe Orton.

Freitag, 15. Januar 2010 | 20 Uhr | Wi.Z „Das kunstseidene Mädchen“ von Irmgard Keun.

Freitag, 15. Januar 2010 | 20 Uhr | Altes Rathaus - „Tannöd“ von Andrea Maria Schenkel. Theaterclub 40+

Samstag, 16. Januar 2010 | 20 Uhr | Wi.Z „Beute“ von Joe Orton.

Samstag, 17. Januar 2010 | 15 Uhr | Altes Rathaus - „Drachentod und Käsebrot“ von Katrin Lange. Kindertheater.

Sonntag, 17. Januar 2010 | 19 Uhr | Altes Rathaus - „Bin nebenan“ von Ingrid Lausund.

Lokale Agenda

Aalener Energietische

Die nächste Energietisch-Sitzung findet am Donnerstag, 14. Januar 2010 um 18.30 Uhr im Kellerhaus (Nebenzimmer) in Oberalfingen statt.



Auf der Tagesordnung steht die Vorbereitung der 9. Infotage Energie in Aalen, die von Freitag, 22. bis Sonntag, 24. Januar 2010 stattfinden.

Bedingungsloses Grundeinkommen sichert Teilhabe

Das bedingungslose Grundeinkommen sichert jedem Mensch ein Leben ohne Existenzangst, mit Teilhabe am kulturellen und gesellschaftlichen Leben und gibt die Grundlage dafür, das zu arbeiten was jede/jeder wirklich will und kann. Innerhalb der Lokalen Agenda 21 bildet sich derzeit eine neue Projektgruppe „Bedingungsloses Grundeinkommen“, die dies thematisiert. An der Mitarbeit in der Gruppe Interessierte sind zu dem nächsten Treffen am Donnerstag, 14. Januar um 19 Uhr herzlich ins Torhaus Aalen, eingeladen.

Aalener Barrierefrei

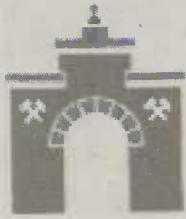
Die Projektgruppe trifft sich am Dienstag, 19. Januar 2010 um 19 Uhr in der VHS Aalen, 3. OG, Unterrichtsraum 2 zum regelmäßigen Arbeitstreffen. Die ehrenamtlich arbeitende Gruppe freut sich über jeden Gast, der an einer Mitterarbeit interessiert ist.

Engagierte gesucht

In der Arbeiterwohlfahrt engagieren sich Menschen um bei der Bewältigung sozialer Probleme und Aufgaben mitzuwirken und um den demokratischen, sozialen Rechtsstaat zu verwirklichen. In der Ortsgruppe Aalen hat seit Jahrzehnten die Seniorenanarbeit einen besonderen Stellenwert. Für seine Seniorennachmittage (samstags) sucht der AWO-Ortsverein ehrenamtlich engagierte Personen oder Gruppen, die zum Unterhaltungs- und Rahmenprogramm beitragen möchten. Das kann ein musikalisches Angebot (Alleinunterhalter/Chor) oder ein unterhaltendes Angebot (Sketche, Zaubertricks, kl. Aufführung o.ä.) sein.

Kontakt und weitere Informationen: Arbeiterwohlfahrt Ortsverein Aalen e.V., Beim Hecht 1, 73430 Aalen, Telefon: 07361 66556.

Besucherführer im Bergwerk "Tiefer Stollen"



Das Besucherbergwerk Tiefer Stollen zählt zu den führenden touristischen Einrichtungen im Ostalbkreis.

Im Rahmen eines geringfügigen Beschäftigungs-Verhältnisses sucht der Verein Besucherbergwerk "Tiefer Stollen" Besucherführinnen + Besucherführer für das Bergwerk.

Nach entsprechender Einweisung sollen Sie das bestehende Besucherführer-Team verstärken. Einsätze erfolgen sowohl in der Woche als auch an den Wochenenden und Feiertagen. Eine Beschäftigung nur an den Wochenenden und den Feiertagen ist ebenso möglich, so dass die Tätigkeit auch "Nebenberuflich" ausgeübt werden kann.

Die Tätigkeit eignet sich für Schüler (ab 18 Jahren) und Studenten, Rentner und für "Wiedereinsteiger".

Sollten Sie Interesse an dieser interessanten Tätigkeit haben richten Sie bitte eine Kurz-Bewerbung bis zum Montag, 1. Februar 2010 an das: Bergwerk "Tiefer Stollen", Fritz Rosenstock, Am Erzhäusle 1, 7343 Aalen - oder rufen Sie einfach an.

Nähtere Auskünfte erteilt Betriebsleiter Fritz Rosenstock unter Telefon: 07361 970269.

Gottesdienste

Katholische Kirchen:

Marienkirche: So. 9 Uhr Eucharistiefeier, 11.15 Uhr Eucharistiefeier - Kinderkirche im Gemeindehaus; **St. Augustinus-Kirche** | Triumphstadt: So. 19 Uhr Eucharistiefeier; **St. Elisabeth-Kirche** | Grauleshof: So. 10 Uhr Eucharistiefeier; **St. Michaels-Kirche** | Pelzwasen: So. 10.30 Uhr Eucharistiefeier kroatisch/deutsch; **Heilig-Kreuz-Kirche** | Hüttfeld: So. 10.30 Uhr Eucharistiefeier der italienischen Gemeinde; **Salvatorkirche:** So. 10.30 Uhr Eucharistiefeier - Familiengottesdienst - keine Kleine Kirche; **Peter- u. Paul-Kirche** | Heide: Sa. 18.30 Uhr Vorabend-Eucharistiefeier; **Ostalbklinikum:** So. 9.15 Uhr Evangelischer Gottesdienst; **St. Bonifatius-Kirche** | Hofheimweiler: Sa. 18.30 Uhr Eucharistiefeier (Vorabendgottesdienst); **St. Thomas-Kirche** | Unterrombach: So. 10 Uhr Eucharistiefeier mit Vorstellung der Erstkomunonkinder, 10 Uhr Kinderkirche in St. Ulrich.

Evangelische Kirchen:

StadtKirche: So. 10 Uhr Gottesdienst; **Johanneskirche:** Sa. 19 Uhr Gottesdienst zum Wochenschluss; **Markuskirche** | Hüttfeld: So. 10.30 Uhr Gottesdienst; **Martinskirche** | Pelzwiesen: So. 10.30 Uhr Gottesdienst; **Ostalbklinikum:** So. 9.15 Uhr Gottesdienst; **Peter- u. Paul-Kirche:** So. 11 Uhr Gottesdienst; **Ev. freikirchliche Gemeinde (Baptisten)** | Oesterleinstraße 16: So. 10 Uhr Gottesdienst; **Evangelisch-methodistische Kirche** | Südlicher Stadtgraben 4: So. 10.15 Uhr Gottesdienst; **Christuskirche** | Unterrömbach: So. 10 Uhr Gottesdienst mit Posaunenchor; **Neuapostolische Kirche** | Hopfenstraße 32: Mi. 20 Uhr Gottesdienst, So. 9.30 Uhr Übertragungs-Gottesdienst; **Volksmission** | Ostpreußenstraße 11: So. 9.30 Uhr Gottesdienst.

Begegnungsstätte

Fortführung des Geschichtesseminars: Krisenherde der Weltpolitik. Referent Heinz Betz.

Impressum

Herausgeber
Stadt Aalen – Presse- und Informationsamt
Marktplatz 30
73430 Aalen
Telefon (07361) 52-1142
Telefax (07361) 52-1902
E-Mail presseamt@aalen.de

Verantwortlich für den Inhalt
Oberbürgermeister Martin Gerlach
und Pressesprecherin Uta Singer

Druck
Druckhaus Ulm Oberschwaben GmbH & Co.,
89079 Ulm, Siemensstraße 10

Erscheint wöchentlich mittwochs

Stadtinfo_02_13_Jan_IN

Umwelt- und Klimaschutz in Aalen ist vorbildlich

20 Jahre Grünflächen- und Umweltamt: Interview mit dem Amtsleiter Rudolf Kaufmann

Das Grünflächen- und Umweltamt feiert Geburtstag. Am 1. Januar 1989 wurde es gegründet und ein Jahr später, also vor genau 20 Jahren zum Grünflächen- und Umweltamt erweitert. Zwei Jahre später kam die Energieberatung dazu. Der Leiter des Grünflächen- und Umweltamtes Rudolf Kaufmann erinnert sich im Gespräch mit STADTINFO und beschreibt die Zukunftsaufgaben.

Redaktion:

Warum hat man damals das Amt gegründet? In den 80er Jahren wurde Umweltschutz ein Thema. Ist die Stadtverwaltung diesem Trend gefolgt?

Antwort:

Ja, bis dahin gab es keine klare Zuständigkeit. Man hat dann erkannt, dass es eigentlich in eine Hand gehört, ob als Abteilung oder als eigenständiges Amt. Die Verwaltungsspitze hat sich letztendlich für das eigenständige Amt entschieden. Mit allen Kompetenzen, die das gesamte Grün- und Umweltwesen einer Stadt betreffen.

Redaktion:

Wenn Sie jetzt auf 20 Jahre zurückblicken, war es der richtige Schritt?

Antwort:

Aus meiner Sicht hat sich das bewährt. Wir haben das Thema Grün, Umwelt, Energie und Nachhaltigkeit in diesen 20 Jahren in dieser Stadt nach vorne gebracht. Mit mir meine ich nicht nur unser Amt, sondern die gesamte Verwaltung.

Redaktion:

Die Stadt Aalen ist Vorbild im Bereich Nachhaltige Entwicklung. Wird das in der Stadt ausreichend wahrgenommen?

Antwort:

Aalen ist im Vergleich zu anderen Städten viel weiter als es in Aalen wahrgenommen wird. Wir haben viele Prozesse angestoßen. Dabei war es uns immer wichtig, diese Prozesse in der Bevölkerung unter dem Gesichtspunkt der Nachhaltigkeit zu verankern. Dafür steht der sehr erfolgreiche Agenda-Prozess. Wenn man früher gesagt hat „das sind die grünen Spinner im Rathaus“, ist man heute froh, dass wir diesen wichtigen Prozess für diese Stadt eingeleitet haben.

Redaktion:

Was verbuchen Sie als Erfolg? Können Sie uns ein aktuelles Beispiel nennen?

Antwort:

Zum Beispiel das Thema Bildung Nachhaltige Entwicklung, wo wir gerade kürzlich von der UNESCO-Kommission als Dekadestadt ausgezeichnet worden sind. Das ist eine hohe Auszeichnung. Mit uns haben insgesamt elf Städte in der Bundesrepublik diese Auszeichnung erhalten. Wir vergleichen uns da mit Bonn, Hamburg, Erfurt und z.B. mit Heidelberg.

Redaktion:

Das Grünflächen- und Umweltamt und sein



Gewässer wieder sichtbar zu machen und Bächen ihren natürlichen Verlauf zu sichern, auch das gehört zu den Aufgaben des Grünflächen- und Umweltamtes. Schülerinnen und Schüler der Rombachschule helfen bei der Nesselbachrenaturierung und übernehmen die Bachpatenschaft.

verändertes Image. Sie haben provokativ gesagt „grüne Spinner“, heute sind sie die Vorreiter für ein sonniges Aalen.

Antwort:

Wenn man voraus denkt und dann auch noch unorthodoxe Vorschläge macht, reagieren viele mit Unverständnis. Das gilt für alle Bereiche, ob in der Verkehrsplanung, der Stadtplanung oder in der Umweltpolitik. Erst im Rückblick erweist sich der Weg als der richtige.

Ich habe 1992 bei der Einrichtung einer Energieberatungsstelle gesagt, wir müssen weg von dem Thema „reine Energieversorgung“. Das erste Konzept hieß „Energieversorgungskonzept für die Stadt Aalen“. Da war noch immer die klassische Idee, wo kriegen wir Strom und Gas her. Wir haben 1992 mit der Einstellung des ersten Energieberaters das Energiecontrolling aufgebaut. Heute sind wir sehr weit auf diesem Sektor und haben dafür eine Auszeichnung bekommen, weil wir das Thema seit Anfang ernst nehmen.

Redaktion:

Gibt es Konflikte mit anderen Ämtern? Wenn es zum Beispiel um Straßenbau oder die Ausweisung neuer Gewerbegebiete geht?

Antwort:

Wenn sich eine Stadt weiter entwickeln will, muss man auch Eingriffe in Kauf nehmen. Aber wir haben immer unsere Argumente eingebracht. Im guten Miteinander aller von der Planung betroffenen Ämtern, ob Tiefbau,

Stadtplanungsamt, die Gebäudewirtschaft oder das Schul- und Sportamt, immer haben wir zum Wohle der Stadt gute Lösungen hinbekommen.

Bezeichnet war ja auch, dass der Gemeinderat mit der Verabschiedung des Flächennutzungsplans gleichzeitig den Landschaftsplansverabschiedet hat.

Redaktion:

Wenn Sie einen Blick in die nächsten 20 Jahre wagen, wo liegen die Herausforderungen?

Antwort:

Die Aufgaben werden schwieriger. Dabei denke ich an die Rahmenbedingungen Demographie, Klimawandel oder die finanziellen Möglichkeiten. Aus dem Vollen werden wir in Zukunft nicht mehr schöpfen können. Wir werden vielleicht nicht von den schlimmen Klimaaußwirkungen betroffen sein, wie die Küsten oder südliche Länder. Aber wir werden die Veränderung sicher auch spüren.

Wir beobachten es jetzt schon im Wald und an den Straßenbäumen. Die Stresssituationen nehmen für unsere Vegetation zu. Das

haben wir in Planungsprozessen zu berücksichtigen.

Redaktion:

Was sind die großen Aufgaben der Zukunft?

Antwort:

Als oberstes Ziel der Stadtentwicklung betrachte ich das Thema Nachhaltigkeit auf allen Ebenen: im Umweltbereich, im Sozialbereich, im Bildungsbereich, im ökonomischen Bereich. Wir sind das Zentrum dieser Region und wir müssen auch Vorbild und Leuchtturm sein. Und wir sind dabei, ein sehr wichtiges Thema zu erledigen: das Klimaschutzkonzept für die Stadt, das alles umfasst. Ich hoffe, das schaffen wir im Sinne der Nachhaltigkeitsstrategie bis 2012, 2013 oder 2014.

Redaktion:

...und als Krönung dann die Landesgartenschau 2022?

Antwort:

Das wäre natürlich toll. 2022, da gehe ich aller Voraussicht nach in den Ruhestand. Das wäre das i-Tüpfelchen.

Battlefield-Band in Fachsenfeld

Für alle Freunde der Folk-Musik gibt es zum 40-jährigen Bühnenjubiläum der Battlefield-Band die Gelegenheit, diese Kultband am Montag, 25. Januar 2010, 20 Uhr in der Festhalle Fachsenfeld live zu erleben.

Nach legendären Konzerten der Batties, wie sie ihre Fans liebevoll nennen, in der Wasseralfinger Sängerhalle in den 80er Jahren kommen sie wieder nach Aalen. Als Mann der ersten Stunde ist der Sänger und Keyboarder Alan Reid noch immer mit von der Partie, der Rest des Männerquartetts hat sich im Laufe der Jahre personell etwas verjüngt. So sind aktuell zu hören: Mike Katz (Dudelsack, Flöte, Bass), Alasdair White (Geige, Tin Whistle, Banjo, Dudelsack) und Sean O'Donnell (Gesang, Gitarre).

Seit 40 Jahren verwandelt die Band aus Glasgow jede Bühne in ein Schlachtfeld der guten Laune. Ihr Motto lautet: „Forward with Scotland's Past“ (Vorwärts mit Schottlands Vergangenheit). Daher vereint die Band in genialer Weise traditionelle schottische Musik mit neuen Stilrichtungen.

Dass Scottish Folk heute ein weltweit anerkannter und beliebter Musikstil ist, dazu haben die Batties einen Löwenanteil beigetragen. Sie kleiden die traditionellen Lieder in ein neues Gewand und nehmen die schot-

tische Geschichte und den Alltag spannend, kritisch und verblüffend aufs Korn. Einige ihrer Melodien sind bereits Teil der schottischen Tradition geworden. Karten gibt es im Vorverkauf beim Touristik-Service Aalen, Telefon: 07361 52-2359 und im Rathaus Fachsenfeld.



Die Stadt Aalen sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt

eine/-n Dipl. Sozialarbeiter/-in bzw. Dipl. Sozialpädagogen/-in oder sozialpädagogische Fachkraft mit vergleichbarer Ausbildung (Kennziffer 5009/11)

für die Betreuung der Obdachlosen und für integrative Präventivarbeit. Es handelt sich hierbei um eine unbefristete Vollzeitstelle.

Schwerpunkte der Arbeit sind vor allem:

- * integrative Präventivarbeit auch in intensiver Kooperation mit der Wohnungsbau Aalen GmbH und dem JNZ Rötberg,
- * Anlaufstelle für von Obdachlosigkeit bedrohte Personen und für Obdachlose,
- * Beratung und individuelle Hilfplanung sowie Hilfestellung in akuten Konfliktsituationen,
- * Einzel- und Gruppenarbeit zur Vermittlung und Einübung sozialer Kompetenzen,
- * Hilfestellung bei (Wieder-) Eingliederung, Begleitung zu Behörden usw..

Wir bieten eine Anstellung nach dem Tarifvertrag öffentlicher Dienst (TVöD) und regelmäßige Praxisberatung.

Wenn Sie ...

- * möglichst über Erfahrungen in dem Arbeitsbereich verfügen,
- * Freude haben an der Entwicklung und Umsetzung unkonventioneller Ideen und Konzepte,
- * herausragende Kontaktfreudigkeit besitzen und Interesse an interdisziplinärer Sozialarbeit sowie
- * Engagement und Belastbarkeit sowie die erforderliche Durchsetzungsfähigkeit und ausgeprägte Kooperationsbereitschaft mitbringen,
- * problemlos mit gelegentlich außergewöhnlichen Arbeitszeiten und Einsatzbereichen umgehen können,

... so freuen wir uns über Ihre Bewerbung mit aussagekräftigen Unterlagen bis spätestens Freitag, 29. Januar 2010 unter Angabe der Kennziffer an die Stadt Aalen, Personalamt, Postfach 17 40, 73407 Aalen.

Für weitere Informationen steht Ihnen Jochen Nauert vom Amt für Soziales, Jugend und Familie unter Telefon: 07361 52-1249 bzw. amt-fuer-soziales@aalen.de gerne zur Verfügung.

Weitere Informationen zur Stadt Aalen sind im Internet unter www.aalen.de erhältlich.

Öffentliche Bekanntmachung des Regierungspräsidiums Stuttgart

AZ.: 24-1063-00/BE-EPS-001, 004, 005, 013, 014, 016, 020, 022, 024-09

Regierungspräsidium Stuttgart - Enteignungsbehörde -, Postfach 80 07 09, 70507 Stuttgart

Auf Antrag der Ethylen-Pipeline-Süd GmbH & Co. KG (EPS) ist das Verfahren zur Enteignung und vorzeitigen Besitzteinweisung nach den §§ 2, 3, 6 Baden-Württembergisches Ethylen-Rohrleitungsgesetz -BWERohrLG- i.V.m. dem Landesenteignungsgesetz-LEntG- (beides in der derzeit geltenden Fassung) zur Errichtung der Ethylen Pipeline Süd nach Maßgabe des Planfeststellungsbeschlusses des Regierungspräsidiums Stuttgart vom 11.07.2008 eingeleitet worden. Das Verfahren betrifft die aus der Anlage 1 ersichtlichen Grundstücke.

Es wurde beantragt, die Antragstellerin schnellstmöglich vorzeitig und vollständig in den Besitz der betroffenen Flächen einzutreten.

Der Termin zur nichtöffentlichen mündlichen Verhandlung über den Enteignungs- und Besitzteinweisungsantrag ist auf Mittwoch, den 3. Februar 2010 um 9 Uhr im Regierungspräsidium Stuttgart, Gebäudeteil A, 5. Stock, Zimmer 5.069, Ruppmannstraße 21 in 70565 Stuttgart-Vaihingen anberaumt worden.

Es werden alle Beteiligten, namentlich die Inhaber

- * eines nicht im Grundbuch eingetragenen Rechts an einem in der Anlage genannten Grundstück oder
- * eines das betreffende Grundstück belastenden Rechts,
- * eines Anspruchs mit dem Recht auf Befriedigung aus dem genannten Grundstück oder
- * eines persönlichen Rechts, das zum Erwerb, zum Besitz oder zur Nutzung des Grundstücks berechtigt oder die Benutzung des Grundstücks beschränkt, aufgefordert, ihre Rechte spätestens in der mündlichen Verhandlung wahrzunehmen.

Zweckmäßigerweise sollten derartige Rechte noch vor der Verhandlung bei der Enteignungsbehörde schriftlich oder zur Niederschrift geltend gemacht werden.

Die Beteiligten erhalten hiermit auch Gelegenheit, sich zu dem Antrag zu äußern.

Falls Sie eine Stellungnahme abgeben oder Einwendungen erheben wollen, bitten wir Sie, diese vor der mündlichen Verhandlung beim Regierungspräsidium Stuttgart schrift-

Anlage 1

Gemeinde	Gemarkung	Flur	Flurstück	Grundbuchbeschreibung	Flurstückfläche [m²]	Arbeitsstreifenfläche [m²]	Schutzstreifenfläche [m²]	Grundbuchbezirk	Blattnummer	Abt I/fd Nr.
Aalen	Dewangen	0	1029	Steigwiesen	3190	296	111	Dewangen	298	11
Berglen	Rettensburg	0	274	Böttchäcker	1495	102	39	Rettensburg	1405	9
Bietigheim-Bissingen	Bietigheim	0	437/2	Untere Hägenu	1102	295	52	Bietigheim	1322	4
Heuchlingen	Heuchlingen	0	1743	Asang	32609	1018	382	Heuchlingen	1401	7
Kirchheim am Ries	Kirchheim	0	266	Weicher	14279	2357	942	Kirchheim	1216	2
Marbach am Neckar	Rielingshausen	0	2482	Kaisersbach	13491	1109	489	Rielingshausen	15053	7
Pleidelsheim	Pleidelsheim	0	1129	Häsel	4212	345	120	Pleidelsheim	5664	1
Sachsenheim	Kleinsachsenheim	0	2676	Alte Waldwiesen	825	139	52	Kleinsachsenheim	3565	4
Sachsenheim	Kleinsachsenheim	0	2560	Kleiner Kuhpfad	837	29	10	Kleinsachsenheim	3565	40
Steinheim an der Murr	Kleinbottwar	0	2520	Pfützacker	1284	155	57	Kleinbottwar	13570	1

lich einzureichen oder zur Niederschrift zu erklären.

Über den Enteignungs- und Besitzteinweisungsantrag und andere im Verfahren zu erledigende Anträge kann auch dann verhandelt und entschieden werden, wenn die Beteiligten die Anmeldung ihrer Rechte unterlassen oder zum Verhandlungstermin nicht erscheinen.

Beteiligte eines Verfahrens können gemäß §

68 Landesverwaltungsverfahrensgesetz verlangen, dass mit ihnen in Abwesenheit der anderen Beteiligten dieses Verfahrens verhandelt wird, soweit sie ein berechtigtes Interesse an der Geheimhaltung ihrer persönlichen oder sachlichen Verhältnisse oder an der Wahrung von Betriebs- und Geschäftsgeheimnissen glaubhaft machen.

Der Enteignungsantrag und die ihm beigefügten Unterlagen können beim Regierungspräsidium Stuttgart in 70565 Stuttgart, Rupp-

mannstr. 21, Gebäudeteil C, 5. Stock, Zimmer 5.014, (Telefon: 0711/904-11505) während der Dienststunden eingesehen werden. Um telefonische Voranmeldung wird gebeten.

Von der Bekanntmachung des Enteignungsverfahrens an besteht gemäß § 26 Landesenteignungsgesetz eine

Verfügungs- und Veränderungssperre.

gez. Sandra Breyer

Wir präsentieren

The Best of Musicals
Musical Starlights

Mittwoch, 3. Februar 2010
Stadthalle Aalen, 20.00 Uhr

Eintrittspreise: 29.40 bis 51.90 Euro
Vorverkauf: RMS Reisebüro und Touristik Service Aalen, Tourist Information Ellwangen, Ticket-Hotline 07361/6735, www.rmsreisebuero.de/Konzerte
Nachlass von 2,- EUR auf die Abonnement-Karte der Aalener Nachrichten / lpf- und Jagst-Zeitung

MUSICAL STARLIGHTS
The Best of...
Die schönsten Highlights aus dem Londoner West End

www.szon.de

Benz Zeitung präsentiert
MYSTISCHE WELTEN
DIE RÜCKKEHR DER SHAOLIN
Die Kung Fu Show über das Leben der Shaolin Mönche

Mi. 24. Feb. '10
CCS-Stadtgarten
Schwäb. Gmünd
0231-917 22 90
www.proticket.de & bei allen ProTicket VVK-Stellen

INFO
Ihre regionale Wochenzeitung

Medienhaus Aalen-City
Marktplatz 15
Tel. 073 61/57 05-0
Fax 073 61/57 05-51

Wir präsentieren:

A'felden Rock City
Samstag, 16. Januar 2010
Otto-Ulmer-Halle in Adelmannsfelden

4 Bands, sowie 1 DJ werden die Besucher des 3. A-FELDEN ROCK CITY-Festivals zum Rocken bringen!

„Stroker Ace“
„Daily Drama“
„Die Kunstbanauen“
„Empty Phrases“
+ Waldi

Einlass: 20 Uhr
Eintritt: u. 16: 3 €/u. 18: 5 €/ü. 18: 6 €

Bei Vorlage der AboKarte der lpf- und Jagst-Zeitung / Aalener Nachrichten gibt es ein Freigetränk gratis!

www.szon.de

www.abokarte.de

Abonnenten sparen 10 %

Giora Feidman & Gershwin-Streich-Quartett

Klezmer and Strings – Erleben Sie den König des Klezmer mit einem der renommiertesten Streich-Quartette der Welt!
Samstag, 6. Februar 2010, 20 Uhr
Aalen, Ev. Stadtkirche
VVK: 38,- €
AboKarte-Vorteil: 3,80 €
Jetzt bestellen:
SZ-Ticketbox 0731-569 1557

www.abokarte.de

HOLEN WIR DIE KINDER AUS DEN KRIEGEN!
Pele, Weltfußballer des Jahrhunderts

VOLL TREFFER
KEIN KRIEG MIT KINDERN

Mehr als 250.000 Jungen und Mädchen werden weltweit als Kindersoldaten missbraucht. Die Aktion Volltreffer hilft diesen Kindern, ihr Trauma zu überwinden. Wieder Lachen zu lernen. Und zu spielen.

Spendenkonto 80 004, BLZ 750 903 00, LIGA Bank München

www.volltreffer.de
Eine Aktion von:
mission glauben.leben.geben. Mission EineWelt

www.szon.de

Ein Plus zum Genuss

Gerechter Lohn für gute Arbeit: CaféPlus heißt der ökofaire Kaffee, den „Brot für die Welt“ zusammen mit dem „gepa Fair Handelshaus“ vertreibt. Denn immer noch können viele Arbeiter auf den Kaffeepflanztagen kaum das Nötigste für sich und ihre Familien erwirtschaften – trotz der harten Arbeit. Mit dem Kauf von CaféPlus helfen Sie diesen Menschen, damit sie zum Beispiel ihre Kinder in die Schule schicken können.

CaféPlus können Sie ganz bequem im Online-Shop von „Brot für die Welt“ bestellen.

www.szon.de

Ich möchte mehr Infos über die Arbeit von „Brot für die Welt“	
<input type="checkbox"/> Senden Sie mir Unterlagen über Ihre Aktion, Ihre Partner und den Einsatz der Spendennittel	
<input type="checkbox"/> Ich möchte über Ihre laufenden Aktivitäten per E-Mail-Newsletter informiert werden	
Name	
Strasse	
PLZ/Ort	
E-Mail	
Postfach 10 11 42 70010 Stuttgart Postbank Köln 500 500 500	
Brot für die Welt www.brot-fuer-die-welt.de	

stinfo03_13_Jan_IN